

Amüsanter Lesespaß für Frauen und auch für Männer

Probleme über Probleme - so sieht das Leben von Ellen aus. Tochter Kim (13) probt gerade den Teenageraufstand und Mutter Rosa (71) bringt Ellen des Öfteren an den Rand des Wahnsinns. Und dann ist da noch der Ex-Mann. Der schmeißt Ellen aus dem Haus. Nun ist guter Rat teuer. Aber Rettung ist in Sicht. Rosa ist seit kurzem stolze "Besitzerin" eines Hauses. Nachdem diese das Opfer eines Immobilienbetrügers geworden ist, hat sie die ganze Sache selbst in die Hand genommen. Erst wenn man ihr das gibt, was sie bezahlt hat, werden sie und die anderen Bewohner die heruntergekommene alte "Villa Zucker" wieder verlassen. Bis es soweit ist, passiert allerdings noch so einiges, unter anderem ein Mord und jede Menge Irrungen und Wirrungen in Sachen Liebe.

Ordentlich Trubel und (Gefühls-)Chaos kommt in die Villa, als Hans und Konrad ebenfalls einziehen. Ellen findet kaum noch Zeit, sich ihren Schnulzen zu widmen. Und Kim ist kurz davor abzuhausen. Schuld sind ihre beste Freundin, die sich Kims Schwarm geschnappt hat, und Hans Seefeld. Ausgerechnet der soll jetzt mit Kim im gleichen Haus wohnen. Dabei sieht sie Seefeld bereits jeden Tag in der Schule. Und dort macht er ihr das Leben alles andere als leicht. Schließlich ist er ihr Mathelehrer. Rosa hingegen scheinen die Kümmernisse von Ellen und Kim nicht weiter zu interessieren. Als Mordverdächtige hat sie nämlich mehr als genug eigene Probleme am Hals. Zum Glück geschehen manchmal Wunder. Hier aber braucht es schon ein riesengroßes...

Literatur, die Langeweile in Sekundenschnelle vertreibt - Jutta Profijts Bücher bedeuten ein witzig-spritziges Lesevergnügen über viele, viele Stunden. "Allein kann ja jeder" steckt voller Humor und außerdem Emotionen pur. Also Vorsicht: Muskelkater vom Dauergrinsen absolut garantiert! Man fällt beinahe von der Couch ob so viel Lesespaß. Bereits ab der ersten Seite begeistert einen die Story über alle Maßen. Selbst Sophie Kinsella könnte kaum ein besserer Lesegenuss gelingen. Hier erlebt man Kurzweil, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn. Da kann frau einfach nicht widerstehen. Mit den Geschichten aus Profijts Feder kommt richtig Stimmung in jede Bude. Alle Sorgen sind vergessen, sobald man eines ihrer Romane zur Hand nimmt.

Es macht ordentlich viel Spaß einen Roman von Jutta Profijt zu lesen. Diese sorgen stets für jede Menge gute Laune, der selbst eine Laus auf der Leber nichts anhaben kann. Bei der Lektüre von "Allein kann ja jeder" lacht man Tränen. Und das Herz macht immer wieder kleine Freudenhüpfer, weil die deutsche Autorin so gut schreibt. Mehr amüsante Unterhaltung findet man nirgends sonst.

Susann Fleischer

08.06.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info